

Arbeitsplan

Schuljahr 2026/27

1 Eckdaten

Schule Heinrich-Hertz-Gymnasium	Ort Rigaer Str. 81-82, 10247 Berlin
Name(n) Projektleiter(in) A. Kallies, J. Bierbüße	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 6 und 7	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer D, Ge, PB, GeWi, Kunst
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) 6-1 und 7-3	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 30 + 32
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
Landesarchiv, Gesellschaft Historisches Berlin e.V., LDA Berlin	
ggf. Partnerschule (Name, Ort)	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Der Alexanderplatz - ein Schaufenster der jeweiligen Zeit? Was bewahren wir und was verändern wir?
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)
Der Alexanderplatz ist einer der bekanntesten und geschichtlich bedeutsamsten Plätze Berlins. Seit Jahrhunderten spiegelt er wie kaum ein anderer Ort die Entwicklung der Stadt wider: vom alten Viehmarkt vor den Toren Berlins über ein belebtes Verkehrs- und Handelszentrum im 19. und frühen 20. Jahrhundert bis hin zum repräsentativen Zentrum der DDR und einem viel diskutierten Ort der Nachwendezeit. Seine wechselvolle Geschichte macht ihn zu einem einzigartigen Zeugnis für die politischen, gesellschaftlichen und architektonischen Umbrüche Berlins. Auf dem heutigen Alexanderplatz und in seiner unmittelbaren Umgebung finden sich Denkmäler und Bauten aus unterschiedlichen Epochen: Alexanderhaus und Berolinahaus (1929–1932) nach Plänen von Peter Behrens sind die einzigen erhaltenen Gebäude der Vorkriegszeit. Sie stehen für die moderne Architektur der Weimarer Republik und die Sachlichkeit der 1920er Jahre. Beide Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Die Weltzeituhr (Urania-Weltzeituhr, 1969) von Erich John und der Brunnen der Völkerfreundschaft (1969/70) von Walter Womacka sind Ikonen der sozialistischen Moderne. Sie wurden im Rahmen der großen Neugestaltung des Platzes zur 20-Jahr-Feier der DDR errichtet und symbolisieren Weltoffenheit und Völkerfreundschaft aus der Sicht der DDR. Beide stehen seit 2015 ebenfalls unter Denkmalschutz. Weitere denkmalgeschützte Bereiche und Bauten (Fundamente der Georgenkirche, das Franziskanerkloster, die Stadtmauer und die Marienkirche und der Fernsehturm ergänzen das Ensemble und zeigen, wie der Alexanderplatz als offenes Geschichtsbuch gestaltet wurde und somit zum Schaufenster der jeweiligen Zeit geworden ist. Im Schuljahr 2026/27 beschäftigt sich unsere 6. Klasse und eine 7. Klasse intensiv mit diesen Denkmälern und Denkmalbereichen. Unter der Leitfrage „Was erzählen die Denkmäler und Gebäude am Alexanderplatz über die Geschichte Berlins? Und warum sollten wir sie erhalten?“ werden wir folgende Aspekte in den verschiedenen Fächern untersuchen: Wie hat sich der Alexanderplatz im Laufe der Jahrhunderte verändert.

- Welche politischen und gesellschaftlichen Ideen werden in seinen Bauten und Denkmälern sichtbar.
- Welche Bedeutung hat Denkmalschutz in einer sich wandelnden Stadt wie Berlin.
- Wie können wir Denkmäler mit eigenen Augen betrachten, beschreiben, künstlerisch darstellen und für andere erlebbar machen. (siehe Arbeitsplan)

Durch Exkursionen vor Ort, Recherchen, kreative Gestaltungen und Gespräche mit Expertinnen und Experten dürfen die Schülerinnen und Schüler lernen, Denkmale nicht nur als „alte Steine“ zu sehen, sondern als spannende Geschichtenerzähler, die uns helfen, die Vergangenheit besser zu verstehen und Verantwortung für unser kulturelles Erbe zu übernehmen.

Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll

Für beide Klassen ist die Thematik Denkmalschutz neu, so dass wir auch die Grundidee des Denkmalschutzes und alles, was Denkmal sein kann und ist, am Anfang des Projektjahrs vermitteln werden.

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen)

- Was ist ein Denkmal?
- Warum gibt es Denkmale?
- Was bedeutet Denkmalschutz?
- Wie hat sich der Alexanderplatz im Rahmen der Berliner Stadtgeschichte entwickelt und verändert?
- Welche Rolle spielen Stadtentwicklungspläne?
- Was bewahren und was verändern wir?
- Wie können die gesammelten Informationen anderen Schülergruppen zugänglich gemacht

Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?

- Rundgang, um sich einen Überblick zu verschaffen – erste Fotografien anfertigen
- Auffälligkeiten und Besonderheiten des Denkmals in einer Karte / einem Lageplan festhalten;
- erste Fragen aufwerfen - Interessensbereiche evaluieren, Projekt planen
- Welche Geschichte/n hat das Denkmal?
- Abgleich des Alexanderplatzes mit historischen Fotos und Filmaufnahmen
- In welchen historischen, gesellschaftlichen und politischen Kontext wurde es gebaut und genutzt?
- Welche Produktergebnisse stehen am Ende?
- Wie erreichen wir unser Projektziel?
- Dokumentation des Projekts auf der Homepage
- Zusammenarbeit und Absprachen mit fachlichen Partnern
- Auswahl, Bündelung und Aufbereitung der Ergebnisse

Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)

Mögliches Projektergebnis (in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern sowie in Kooperation mit den fachlichen Partnerinnen):

Eine Auswahl aus:

- Modelle
- Informationsplakate/Aufsteller („Schaufenster“)
- Actionbound, Flyer für Schnitzeljagd mit den Ergebnissen zur Geschichte des Alexanderplatzes
- Spielkarten (z.B. Quartett)

Teilergebnisse / Produkte, die so oder in ähnlicher Form entstehen könnten:

- Dokumentation auf der Schulhomepage
- Sammlung von Teilergebnissen über die Plattform Taskcard o. Ä.
- Beitrag in der Schülerzeitung und Podcast

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)

Grobplanung

Phase 1: September bis Oktober

Erste Begehung: Kennenlernen und Wahrnehmen des Denkmals an ihrem Standort

Unterrichtsfächer: GeWi, Geschichte, Geografie, Kunst

Inhalte:

- Was ist ein Denkmal und woran erkenne ich es? - Einführung in die Thematik Denkmal als Projekttag
- geographische (räumliche und stadtplanerische) und gesellschaftliche Einordnung Rundgang und Führung – erste Fotografien und Skizzen anfertigen
- Auffälligkeiten und Besonderheiten zum Denkmal an sich und zum jeweiligen Standort in einer Karte/einem Lageplan festhalten dokumentieren (schriftlich und fotografisch)
- erste Fragen aufwerfen
- Um welchen Denkmaltyp handelt es sich?
- Warum ist es schützenswert?
- Aus welcher Zeit stammt es?
- Sammlung der Ergebnisse über die App „Tascard“
- Interessensbereiche evaluieren, Schwerpunkt(e) setzen
- Dokumentation auf der Homepage

Unterrichtsgänge:

Anfangs: (selbstständige) Erkundung in Kleingruppen

Phase 2: Oktober bis Ende Januar

Unterrichtsfach: GeWi, Geschichte, Politik und Kunst

Umfang: 8-10 Stunden, 2 Exkursionen

Inhalte:

- Geschichte Berlins und Stadtentwicklung
- Knappe (altersgerechte) Geschichte der DDR mit bedeutenden Ereignissen
- Archivarbeit im Landesarchiv

Exkursion/Unterrichtsgang:

- Oktober: Führung über den Alexanderplatz, z.B. „Schneller, höher! Wie weiter? Der Alexanderplatz“ von Stattreisen Berlin (Klasse 6)
<https://www.stattreisenberlin.de/stadtfuehrungen/stadtfuehrung/schneller-hoeher-wie-weiter-der-alexanderplatz/> und/oder
- Oktober: Actionbound „Rund um den Alexanderplatz“ des Stadtmuseums (Klasse 7):
<https://www.stadtmuseum.de/artikel/actionbound-touren> und/oder
- Berlin HistoryApp der Industriekultur Berlin
- Nov./Dez.: Besuch Landesarchiv (ganztägige Exkursion)
- Nov./Dez.: „Ab durch Berlins Geschichte“ (Führung im Museum Ephraim-Palais)

Phase 3: Februar bis April/Mai

Unterrichtsfach: GeWi, Politik, Geschichte, Kunst

Umfang: ca. 16 Stunden und 1 Unterrichtsgang

Inhalte:

- Erarbeitung der „historischen und modernen Gesichter“ des Alexanderplatzes: Die Entwicklung des Alexanderplatzes nachvollziehen und visuell aufbereiten (z.B. Plakat oder Taskcard)
- Umsetzung in Schaufenstern
- Arbeiten mit HistoMap
- Der Alexanderplatz in der Zukunft – Planung und Gestaltung
- Eigene künstlerische Ideen für Alexanderplatz entwickeln und gestalten

Exkursion/Unterrichtsgang:

- Ab Ende April: Alexanderplatz (z.B. vor Ort zeichnen)

Phase 4: April/Mai bis Juni

Unterrichtsfach: Geschichte, Deutsch und Kunst

Umfang: mind. jeweils 6 Stunden

Inhalte:

- Geschichten zum Alexanderplatz schreiben
- Interviews und Umfragen (durch)föhren zum Thema „Der Alexanderplatz im Wandel der Zeit“
- Fertigstellung des Produktes, Präsentation beim Sommerfest der Schule

Unterrichtsgang:

- Alexanderplatz (Interviews föhren; eine Umfrage durchföhren)

Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

- Föhhrungen, Workshops
- Archivarbeit
- Eventuell: Zusammenarbeit bei der Aufbereitung der Ergebnisse

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel Planung

- Literatur: Sigel, Paul; Wittmann-Englert, Kerstin (Hrsg.): Freiraum unterm Fernsehturm. Historische Dimensionen eines Stadtraums der Moderne, Berlin 2015, 22,- €
- Literatur: Berlins Geschichte für Kinder von Magdalena Schupelius, 15,- €
- Führung Museum Ephraim-Palais 3,-€/Kind (eine Schulklasse 96,- €)
- Führung von Stattreisen (16 SuS 160,- €; also eine Klasse 320,- €)
- Plakate und Aufsteller 300,-€
- Materialien für künstlerische Umsetzung 200,-€

Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)
